

## Programm ISLAND August 2005

### *Ein Weg durch tausend Landschaften*

**Tag 1:** Frankreich-Keflavik. Überfahrt und Übernachtung bei Einwohner oder guesthouse in Reykjavik

**Tag 2:** Abfahrt in Richtung „Thingvellir“. Wanderung zu den Erdspalten von „Almannagja“. Hier haben freie Bauern eines der ältesten Parlamente, unseres Planeten, gegründet. Besichtigung des Geysir „Strokkur“ in Geysir und des imposanten „Gullfoss-Wasserfalls“. Übernachtung in einer Schutzhütte im Tal „Thjorsardalur“

**Tag 3:** Führt sie durch das Tal „Thjorsardalur“ hinauf zu dem inneren Hochland, dem Vulkan „Hekla“ sowie den farbenprächtigen Libaritbergen von „Landmannalaugar“. Camping in „Landmannalaugar“

**Tag 4:** Wanderung in den farbenprächtigen Libaritbergen von „Landmannalaugar“. Solfatare, zu Obsidian erstarrte Lavamassen, türkisfarbene Seen, warme Quellen wechseln sich ab inmitten der Berge als kämen sie aus der Palette eines Impressionisten. Camping in „Landmannalaugar“.

**Tag 5:** Süd-Nord Durchquerung Islands auf der „Sprengisandur-Piste“, über Sand- und Geröllwüsten, weite Gebiete mit Eis überzogen, bis zu den heißen Quellen von „Laugafell“ in der Nähe des Gletschers „Hofsjökull“. Übernachtung in einer Schutzhütte.

**Tag 6:** Sie beenden diese Wüstendurchfahrt mit der Abfahrt in den Fjord „Eyjafjörður“ zur kleinen Stadt „Akureyr“. Besichtigung der Hauptstadt des Nordens, bevor wir in Richtung des „Godafoss-Wasserfalls“ weiterfahren. Gegen Abend, Ankunft in der Gegend des „Myvatnsees“. Camping in „Myvatn“.

**Tag 7:** Die Gegend des „Myvatnsees“ ist eine der vulkanologisch aktivsten Islands; in der Zeit von 1975-1985 gab es hier acht Ausbrüche. Ansicht der frischen Spuren in „Leirnhjukur“, der brodelnden Schlammflöcher von „Namaskard“. Explosions-Krater, Pseudo-Krater und Avifauna in großer Zahl vervollständigen das Sortiment einzigartiger Landschaften unter diesen Breiten. Camping in der Gegend von „Myvatn“

**Tag 8:** Über weite Lawaflächen geht es dann den „Jokulsa-Fluss“ in „Fjollum“ entlang, vorbei an fünf Wasserfällen, wobei der „Dettifoss“ der größte Wasserfall Europas ist. Zwischen dem „Dettifos“ und dem „Vatnajökullgletscher“ liegt die trostloseste Steinwüste des Landes. Die Lawawüste von „Odadahraun“ bringt uns zur der „Askja-Caldeira“. Camping am Rande der Drachenschlucht.

**Tag 9:** Ein Tag zum wandern in der „Askja-Caldeira“, ein großer Krater entstanden durch eine gewaltige Eruption im Jahre 1875. Der Osten Islands bedeckte sich dabei mit einer dicken Aschenschicht. Im Zentrum befindet sich ein See, an dessen Rand ein kleiner Krater, der „Viti“ in welchem man baden kann. Camping am Rande der Drachenschlucht.

**Tag 10:** Transit zur Ostküste mit ihren zahlreichen Fjords, wo wir auch, in „Egilsstadir“ der Hauptstadt des Ostens der Insel, zur Zivilisation zurück finden. Die Piste windet sich zwischen Meer und Berge, durch wunderschöne Fjords mit kleinen Dörfern und malerischen Häusern. Übernachtung in einer Schutzhütte.

**Tag 11:** Nach der Bucht von „Lonsvik“, Anmarsch zum „Vatnajökull“ dem größten Gletscher Europas, dessen Zungen sich zum Meer erstrecken. Übernachtung in einer Schutzhütte.

**Tag 12:** Längs der Strasse an der Gletscherlagune „Jökulsárlón“ sehen wir die Eisberge die durch einen unsichtbaren Fjord zum nahen Meer treiben. Spaziergang im „Skafatell-Nationalpark“, am Fuße des höchsten Berges der Insel, des „Hvannadalshnjukur“ (2 119 Meter). Camping.

**Tag 13:** Wanderung im „Skafatell-Nationalpark“ zwischen Gletscherzungen und Berge die zu den Wolken reichen und einer breiten Schwemmlandebene die sich im Laufe der Zeit gebildet hat. Übernachtung in einer Schutzhütte in der Nähe von „Kirkjubæjarklaustur“ oder von „Vik í Myrdal“, dem südlichsten Dorf der Insel.

**Tag 14:** Der Südküste entlang, zurück nach Reykjavik. Entdeckung der Gegend von „Undir Eyjafjöllum“ und den Steilküsten von „Vic“ und „Dyrhólaey“. Übernachtung bei Einwohner oder einem guesthouse.

**Tag 15:** Überfahrt zum Flughafen von Reykjavik und Rückflug nach Frankreich.